

Nr. 251/2009
Magdeburg, den 12. Mai 2009



SACHSEN-ANHALT

Staatskanzlei

Presse-
und Informationsamt
der Landesregierung

Die
Regierungssprecherin

EU-Serviceagentur bei Investitionsbank gegründet Europaminister Robra: Interregionale Netzwerke in Europa sollen Wettbewerbsfähigkeit Sachsen-Anhalts stärken

„Wir wollen einen ständigen interregionalen Erfahrungsaustausch in Gang setzen, um die europäische Wettbewerbsfähigkeit Sachsen-Anhalts zu stärken. Dabei geht es auch um die Erschließung der Erfahrungen anderer Regionen bei der Einwerbung von EU-Mitteln und die Vertiefung europaweiter Vernetzungen zur Gewinnung von Partnerregionen.“ Das sagte Europaminister Rainer **Robra** heute bei der Gründungsveranstaltung der EU-Serviceagentur bei der Investitionsbank des Landes.

Vor dem Hintergrund der voraussichtlichen deutlichen Reduzierung der nach Sachsen-Anhalt fließenden Gelder aus den EU-Strukturfonds nach 2013 betonte Robra: „Insgesamt steigt die Bedeutung anderer EU-Programme für die Erschließung von Wachstums- und Innovationspotenzialen im Land. Die damit verbundenen Mittel werden in der Regel durch EU-weite Ausschreibungen vergeben. Dafür sind vielfach gemeinsame Projekte mit Partnern aus anderen europäischen Regionen notwendig.“

„In Zukunft wird es verstärkt darauf ankommen, sich noch mehr als bisher dem europaweiten Wettbewerb um die besten Lösungen, Projekte und Produkte zu stellen. Die Landesregierung ist sich bewusst, dass es keine einfache Aufgabe ist, sich in diesem Wettbewerb zu behaupten. Wir freuen uns deshalb, dass wir die Investitionsbank als Partner gewinnen konnten, um mit ihrem Beratungsangebot den Bewerbern aus Sachsen-Anhalt den Einstieg in den europäischen Fördermittelmarkt zu erleichtern.“

„Seit 1991 hat Sachsen-Anhalt maßgeblich von der europäischen Strukturförderung profitiert. Ohne den Einsatz erheblicher Strukturfondsmittel wäre die erfolgreiche Unterstützung des Strukturwandels nicht möglich gewesen“, würdigte der Chef der Staatskanzlei den Beitrag der EU zum Neuaufbau in Sachsen-Anhalt.

„Mit der EU-Serviceagentur verfügen wir über eine ganz neue, spezifische Schaltstation im europäischen Fördermittelgeschehen und können als Investitionsbank vielfältige Synergien im Rahmen der interregionalen Zusammenarbeit sowie durch die enge Kooperation mit der Landesvertretung Sachsen-Anhalts in Brüssel für die nachhaltige regionale, wirtschaftliche und soziale Entwicklung nutzen. Wir sind uns sicher, mit dem Pilotprojekt EU-Serviceagentur zu gegenseitig vorteilhaften internationalen

PRESEMITTEILUNG

Hegelstraße 42
39104 Magdeburg
Tel.: 0391/ 567-6666
Fax : 0391/ 567-6667
presse@stk.lsa-net.de
www.sachsen-anhalt.de

Partnerschaften zu gelangen und ganz gezielt zusätzliche Förderpotenziale, insbesondere für den kommunalen Bereich zu erschließen“, blickt der Sprecher der Geschäftsleitung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Manfred **Maas**, voraus.

Ab sofort ist die Agentur über das Internet unter www.eu-serviceagentur.de erreichbar.

Hintergrund

Die EU-Serviceagentur der Investitionsbank soll vorrangig Kommunen und Institutionen den Zugang zum europäischen „Fördermittelmarkt“ erleichtern. Sie unterstützt die Interessenten unter anderem bei der Gewinnung von Partnern aus anderen europäischen Regionen. An dem auf drei Jahre befristeten Pilotprojekt beteiligen sich die Regionalentwicklungsagentur der Republik Lettland und die lettische Gebietskörperschaft „Planungsregion Zemgale“.